

Bleickenschule in Cuxhaven: Muss die Hauptschule im Herbst 2023 ausziehen?

von Kai Koppe | 10.06.2022

CUXHAVEN. In der Schulstandortdebatte drängt die Rats-Koop darauf, einen Mietvertrag mit dem Landkreis Cuxhaven zu kündigen.

Die Mehrheitskooperation im Cuxhavener Stadtrat fordert, dass der mit dem Landkreis geschlossene Mietvertrag über das Bleickenschulgebäude gekündigt wird. Konsequenz eines solchen Schrittes wäre, dass der Landkreis bis Schuljahresbeginn 2023/24 einen neuen Standort für die bislang dort untergebrachte Hauptschule finden müsste. Darauf wiesen die aus der Gruppe SPD/Grüne/Linke und der Fraktion "Die Cuxhavener" bestehende Kooperation in einer gemeinsamen Presseerklärung hin. Die Spitzen des Ratsbündnisses unterstrichen in ihrer Stellungnahme, dass sie "mit großer Sorge" die Hängepartie beobachten, die sich in der Frage um Raumlösungen für die derzeit im selben Gebäude untergebrachten Bleicken- und (Gorch-Fock)-Grundschule betrachten.

Diesbezüglich haben die beiden Schulträger Stadt und Landkreis bislang keine Einigung erzielt - ungeachtet der Dringlichkeit dieses Problems. Was den derzeitigen Zustand verschärft, sind Schülerzahlen im Grundschulbereich, die nach Angaben der Kooperation keineswegs (wie vor Jahren vorausgesagt) sinken, sondern eher steigen würden. Die Zuschnitte der Schulbezirke, so heißt es in der Presseerklärung, seien "offenbar überholt", weil sich die Einschulungszahlen nicht gleichmäßig über die im Stadtgebiet befindlichen Grundschulen verteilen.

Ziel: Kurzfristig eine Entscheidung herbeiführen

Die Kooperationspartner begrüßten das Engagement, dass die betroffenen Schulen auf dem Weg zu einer Lösungsfindung an den Tag gelegt hatten: Zusätzliche fachkompetente Gesprächskreise halte man für durchaus hilfreich. "Allerdings wollen die Partner jetzt kurzfristig Entscheidungen treffen", heißt es in der Erklärung, in welcher die eingangs erwähnte Beendigung des des Mietverhältnisses nicht als einzige Forderung genannt wird. Ruf nach weiterer Grundschule "Wir sind der festen Überzeugung, dass wir in der Stadt Cuxhaven noch eine weitere neue Grundschule benötigen", schreibt der SPD-Ratsfraktionsvorsitzende Gunnar Wegener.

Immer neue Container "der falsche Weg"

Nach Wegeners Worten stellen Versuche, die Raumsituation "durch immer neue Container behelfsweise zu entspannen", den falschen Weg dar. "Wir werden mit dem Land die Finanzierungsmöglichkeiten überprüfen und, wenn wir grünes Licht bekommen, noch eine weitere Grundschule bauen." Die Gorch-Fock-Schule betreffend sprach Rüdiger Kurmann, Fraktionschef der Wählergemeinschaft "Die Cuxhavener", von der Möglichkeit, dass der Landkreis die Stadt bei einem Schulneubau unterstütze.

"Der Landkreis muss dann aber auch die Neubau-Kosten übernehmen", so Kurmann. Sein Koop-Kollege Robert Babacé, Fraktionsvorsitzender der Rats-Grünen ergänzte: "Wir haben in den letzten Jahren sehr viel in neue Kitas mit den Betreibern investiert und sind dort auf einem guten Weg. Jetzt sind die Grundschulen an der Reihe."